

Büffel verbinden Hengelo und Bad Bentheim

Bentheimer Eisenbahn AG und Syntus fahren neue Regionalbahn

Hannover, den 15.11.2010 Pendler und Touristen in der deutsch-niederländischen Grenzregion Twente – Grafschaft Bentheim dürfen sich freuen: Eine neue Regionalbahn zwischen dem niederländischen Hengelo und dem niedersächsischen Bad Bentheim wird zum Fahrplanwechsel den Personenverkehr aufnehmen. Die in den Niederlanden als „Büffel“ bekannten Triebwagen vom Typ „DM 90“ sollen die beiden Städte ab zwölften Dezember im Stundentakt direkt verbinden. Betrieben wird die neue regionale Zugverbindung von der Bentheimer Eisenbahn AG und der niederländischen Syntus, die den Schienenverkehr als dreijährigen Probetrieb im Auftrag der Regio Twente, der Provinz Overijssel und der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) fahren.

„Das Projekt zeigt, wie gut und unkompliziert unsere Zusammenarbeit mit den niederländischen Nachbarn ist. Wir setzen darauf, dass den Menschen das neue Angebot gefällt“, sagte der Niedersächsische Verkehrsminister Jörg Bode, dessen Ministerium die Tarifgenehmigung in den nächsten Tagen erteilen will.

„Wir hoffen, dass die neue Regionalbahn von Pendlern, Touristen und Studenten gut angenommen wird, sich als wirtschaftlich tragfähig erweist, damit wir sie gegebenenfalls dauerhaft bestellen können“, wagte Hans-Joachim Menn, Sprecher der LNVG-Geschäftsführung, am Montag in Hannover einen Blick in die Zukunft.

Der Fahrplan sieht von Montag bis Freitag zwischen 6.30 Uhr morgens und 20.30 Uhr abends eine stündliche Direktverbindung über Oldenzaal vor, am Samstag und Sonntag starten die ersten Züge um 7.30 Uhr bzw. um 8.30 Uhr. Während des Probetriebs können Fahrkarten nur beim Zugbegleiter gekauft werden. Sie schwanken zwischen 4,50 Euro für die einfache Fahrt und 1080,- Euro für eine Jahreskarte. Bei der Preisbildung haben sich die Verkehrsexperten auf einen Durchschnittspreis zwischen den deutschen und den niederländischen Tarifen geeinigt.

Der dreijährige Pilotbetrieb wird gefördert mit Geldern des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE), des niederländischen und des niedersächsischen Wirtschaftsministeriums sowie der Provinz Overijssel, der Regio Twente, der Städte Hengelo, Bad Bentheim und Nordhorn, der Gemeinde Oldenzaal, des Landkreises Grafschaft Bentheim und der LNVG.

Kontakt für die Redaktionen:

Rainer Peters, Pressesprecher LNVG

(0511) 5 33 33-170;

E-Mail: Peters@lnvg.de